**SIGNAL IDUNA Gruppe 2017:**

* **Beitragseinnahme um 1,9 Prozent auf 5,63 Milliarden Euro gesteigert**
* **Gesamtergebnis um 3,3 Prozent auf 728,4 Millionen Euro erhöht**
* **Vertriebsergebnis mit einem Plus von 1,9 Prozent**
* **Transformationsprogramm „VISION2023“ Anfang 2018 gestartet**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe hat im Jahr 2017 die Beitragseinnahmen um 1,9 Prozent gesteigert und lag damit über dem Marktdurchschnitt. Auch der rechnungsmäßige Überschuss vor Steuern lag mit 728,4 Millionen Euro (+3,3 Prozent) deutlich über dem des Vorjahrs.

„Da wir gleichzeitig viel Kraft in die Vereinfachung und Verschlankung unserer Prozesse gesteckt haben, ist das ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis“, sagte Ulrich Leitermann, Vorsitzender der Vorstände der SIGNAL IDUNA Gruppe, bei der Bilanzpressekonferenz am 29. Mai in Hamburg.

In absoluten Zahlen betrugen die 2017 gebuchten Bruttobeiträge 5,63 Milliarden Euro. Dieses Wachstum spiegelt sich auch im Gesamtvertriebsergebnis wider: Nach zwei Jahren mit einer Steigerung von über fünf Prozent konnte das Vertriebsergebnis 2017 erneut um 1,9 Prozent gesteigert werden.

Die von der SIGNAL IDUNA Gruppe im vergangenen Jahr verwalteten Vermögensanlagen (Assets under Management einschließlich der Finanztöchter) wuchsen um 7,8 Prozent auf 73,07 Milliarden Euro (Vorjahr: 67,81 Milliarden Euro). Darin enthalten sind rund 49,26 Milliarden Euro Kapitalanlagen der deutschen Versicherungsunternehmen mit einer laufenden Durchschnittsverzinsung von 3,3 Prozent und einer Nettoverzinsung von 4,6 Prozent.

Die Solvency II-Quote lag bei 374 Prozent (vorläufig) und damit auf dem Niveau des Vorjahres (376 Prozent).

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich auf 4,78 Milliarden Euro (Vorjahr: 4,75 Milliarden Euro). Dies entspricht einem leichten Anstieg um 0,8 Prozent.

Ende 2017 waren rund 10.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (einschließlich selbstständige Außendienstpartner und Auszubildende) für die SIGNAL IDUNA Gruppe tätig. Dies sind 671 Mitarbeiter weniger als im Vorjahr (-5,9 Prozent).

**Zukunftsprogramm ZUP erfolgreich abgeschlossen**

Ein Meilenstein für das Unternehmen war der erfolgreiche Abschluss des Zukunftsprogramms Ende 2017. Mit rund 300 Einzelmaßnahmen und 100 Teilprojekten hatte die Gruppe in den vergangenen gut drei Jahren Strukturen und Prozesse vereinfacht, die IT modernisiert und den Vertrieb neu aufgestellt. Als Ergebnis hat SIGNAL IDUNA die laufenden Kosten um 140 Millionen Euro pro Jahr reduziert.

„Mit dem Zukunftsprogramm haben wir unsere Strukturen und Abläufe modernisiert und das Fundament für unser künftiges Wachstum gelegt“, sagte Ulrich Leitermann.

**Transformationsprogramm VISION2023**

Auf dieser Grundlage baut das Unternehmen jetzt auf und startete Anfang 2018 das Transformationsprogramm VISION2023. Im Mittelpunkt steht dabei die neue Vision der SIGNAL IDUNA: *Gemeinsam mehr Lebensqualität schaffen.*

Ambition des auf fünf Jahre ausgelegten Transformationsprogramms ist es, das Wachstum des Unternehmens zu beschleunigen: Die Beitragseinnahmen sollen bis 2023 um ein Viertel auf sieben Milliarden Euro erhöht werden (2017: 5,6 Milliarden Euro). Gleichzeitig sollen der nachhaltige rechnungsmäßige Überschuss um 30 Prozent und auch die Zufriedenheit der Kunden steigen.

Um dieses Ambitionsniveau zu erreichen, wird sich SIGNAL IDUNA noch stärker als bisher auf die Zielgruppen Handwerk, Handel und den öffentlichen Dienst konzentrieren und dort die Chancen der Digitalisierung konsequent nutzen.

Mit dem Transformationsprogramm wird SIGNAL IDUNA auch ihre Service-Exzellenz ausbauen. Künftig will das Unternehmen den Kunden einen noch besseren und intuitiveren Service bieten, der deren Erwartungen zu jeder Zeit übertrifft. Im Rahmen von VISION2023 gilt es auch, die konzernweite Digitalisierung voranzutreiben sowie die Unternehmenskultur zu erneuern.

Ulrich Leitermann: „Mit dem Transformationsprogramm VISION2023 geben wir die richtige Antwort auf die Veränderungen unserer Zeit und besetzen die wichtigen Zukunftsthemen. Damit schaffen wir neues, nachhaltiges Wachstum.“

**Einzelgesellschaften der Unternehmensgruppe**

**Krankenversicherer**

Mit mehr als 2,5 Millionen Mitgliedern ist SIGNAL IDUNA Krankenversicherung die fünftgrößte private Krankenversicherung Deutschlands. Die Beitragseinnahmen des Unternehmens, das 2017 aus der Verschmelzung von SIGNAL Kranken und Deutscher Ring Kranken entstanden ist und seither unter neuem Namen auftritt, stiegen im vergangenen Jahr um 4,4 Prozent auf 2,82 Milliarden Euro (Vorjahr: 2,69 Milliarden Euro).

Dabei konnte SIGNAL IDUNA Kranken entgegen dem Markttrend einen Zuwachs an Mitgliedern verbuchen: Dieser betrug im vergangenen Jahr 4.222 Vollversicherte. Auch 2018 setzt sich dieser Trend fort: Im ersten Quartal 2018 gewann die SIGNAL IDUNA Krankenversicherung netto 1.712 Vollversicherte hinzu.

Dementsprechend positiv entwickelt sich der Marktanteil im Neugeschäft: Mehr als jeder zehnte Neukunde entschied sich im vergangenen Jahr und auch aktuell für SIGNAL IDUNA Kranken – der Anteil liegt damit deutlich über dem Marktanteil des Unternehmens (8,1 Prozent).

Mit neuen Produkten wie dem vor kurzem gestarteten Krankenversicherungstarif Prime soll das Wachstum im Neugeschäft weiter beschleunigt werden. Als Premiumtarif für anspruchsvolle Kunden unter der Marke Deutscher Ring Krankenversicherung bietet Prime Höchstleistungen ohne Selbstbeteiligung und ohne viele der sonst üblichen Limitierungen.

SIGNAL IDUNA Krankenversicherung zeichnet sich dadurch aus, dass sie zu den beitragsstabilsten Krankenversicherern am Markt gehört. In den vergangenen zehn Jahren betrug die durchschnittliche Beitragsanpassung lediglich 1,89 Prozent pro Jahr.

Die Solvenzquote der SIGNAL IDUNA Kranken für 2017 betrug 544 Prozent.

**Lebensversicherer**

Die Geschäftsentwicklung in der Lebensversicherung war 2017 wie erwartet rückläufig: Die gebuchten Bruttobeiträge der SIGNAL IDUNA Leben sanken um 4,0 Prozent auf 1,2 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,3 Milliarden Euro). Einen großen Anteil daran hatten Einmalbeiträge: Sie verringerten sich erwartungsgemäß von 210,2 Millionen Euro auf 185,5 Millionen Euro (-16,6 Prozent). Der Beitrag aus Verträgen mit laufender Beitragszahlung fiel wie prognostiziert um 2,4 Prozent auf eine Milliarde Euro.

Besser als der Markt entwickelte sich das Neugeschäft der SIGNAL IDUNA Leben, das sich gemessen in laufendem Beitrag um 1,0 Prozent auf 79,1 Millionen Euro reduzierte. Die Kapitalanlagen stiegen um 427,3 Millionen Euro bzw. 2,1 Prozent auf 20,4 Milliarden Euro (Vorjahr: 20,0 Milliarden Euro). Die Nettoverzinsung wuchs um 0,3 Prozentpunkte auf 5,2 Prozent (Vorjahr: 4,9 Prozent). Die SIGNAL IDUNA Leben erhöhte ihre Zinszusatzreserve 2017 um 440,4 Millionen Euro auf 1,8 Milliarden Euro.

„Mit der durchgängigen Digitalisierung der Beratung und Bestandsverwaltung bieten wir derzeit den effizientesten Prozess in der betrieblichen Altersvorsorge für den Vertrieb, die Arbeitgeber und Arbeitnehmer an. Dies ist unser Beitrag für eine höhere Akzeptanz der betrieblichen Altersvorsorge“, sagte Ulrich Leitermann.

Die gebuchten Bruttobeiträge der SIGNAL IDUNA Pensionskasse AG wuchsen 2017 um 0,4 Millionen Euro bzw. 0,4 Prozent auf 114,7 Millionen Euro (Vorjahr: 114,3 Millionen Euro). Die Kapitalanlagen stiegen um 8,7 Prozent auf 1,7 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,6 Milliarden Euro). Die Nettoverzinsung fiel um 1,1 Prozentpunkte auf 5,7 Prozent.

Die Beiträge aller Lebensversicherer der Gruppe sanken 2017 um 2,5 Prozent auf 1,41 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,44 Milliarden Euro).

Die Solvenzquote der SIGNAL IDUNA Leben für 2017 betrug 486 Prozent (inklusive Rückstellungstransitional) und ohne Rückstellungstransitional 130 Prozent.

ASSEKURATA bescheinigt der SIGNAL IDUNA Leben im aktuellen Finanzstärke-Rating eine starke Bonität „A“, stabil Ausblick.

**Kompositversicherer**

Die gebuchten Bruttobeiträge der inländischen Kompositversicherungsgesellschaften blieben mit 1,28 Milliarden Euro nahezu unverändert (+0,1 Prozent). Über alle Gesellschaften betrug das Plus 1,4 Prozent.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle (Inland) gingen um 2,0 Prozent auf 849 Millionen Euro zurück. Die Combined Ratio, die Schadenkostenquote, belief sich 2017 auf 94,4 Prozent (- 2,8 Prozentpunkte). Daraus ergibt sich ein deutlich verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis mit einer Steigerung um 40 Millionen Euro.

Auch 2017 gab es mehrere größere Stürme, wenngleich verheerende Wetterkatastrophen ausblieben. Für die größten Schäden sorgten aus Sicht der SIGNAL IDUNA die Stürme „Paul“ (Juni 2017) und „Xavier“ (Oktober 2017), die mit einer geschätzten Schadensumme von rund 14 Millionen Euro für 44 Prozent der wetterbedingten Schäden verantwortlich waren.

Neu im Portfolio der SIGNAL IDUNA ist seit 2017 einegewerbliche Luftfahrt-Kaskoversicherung für Flugdrohnen. Diese deckt Schäden am Fluggerät mit einer Versicherungssumme zwischen 500 und 30.000 Euro ab. Auch ging das Unternehmen neue Kooperationen mit Start-ups im Bereich Komposit ein: Zusammen mit dem Spezialisten Perseus bietet SIGNAL IDUNA einen leistungsstarken CyberSecurity- Schutz für kleine und mittlere Unternehmen an.

Ein weiteres, im Mai dieses Jahres gestartetes Kooperationsprodukt ist „Versicherung09“. Gemeinsam mit dem Start-up Element bietet es einen kombinierten Hausrat- und Haftpflichtschutz mit Zusatzleistungen für Fußballfans.

Die Solvenzquote der SIGNAL IDUNA Allgemeine für 2017 betrug 234 Prozent.

**Finanztöchter und Auslandsgesellschaften**

Erneut erfolgreich entwickelte sich das Geschäft der Finanztöchter der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Die **SIGNAL IDUNA Bauspar AG** erhöhte 2017 den Bestand der Baudarlehen um 11,4 Prozent auf 887,3 Millionen Euro (Vorjahr: 796,2 Millionen Euro). Dabei lag das Bauspar-Neugeschäft mit 538,9 Millionen Euro erwartungsgemäß unter dem Vorjahresniveau von 589,4 Millionen Euro. Eine neue Generation des Tarifs FREIraum wurde im Oktober 2017 eingeführt: Er bietet Kunden nun mit einer Guthabenverzinsung von 0,5 Prozent Bauspardarlehen zwischen 2,25 Prozent und 2,95 Prozent (je nach Anspargrad des Bausparvertrages). Der für die SIGNAL IDUNA Gruppe verwaltete Bestand an Immobilienfinanzierungen stieg 2017 erneut deutlich um 11,6 Prozent auf 5,3 Milliarden Euro (Vorjahr: 4,7 Milliarden Euro).

Zufriedenstellend verlief auch das Geschäftsjahr für das Bankhaus **DONNER & REUSCHEL**, das ein Ergebnis von 3,7 Millionen Euro nach Steuern erzielte. Mit dem Gewinn wird das Eigenkapital erneut gestärkt. Die Kernkapitalquote beträgt somit 11,7 Prozent (10,6 Prozent im Vorjahr). Im anhaltend niedrigen Zinsumfeld reduzierte sich das Zinsergebnis auf 46,8 Millionen Euro (Vorjahr: 55,5 Millionen Euro). Das Provisionsergebnis konnte auf 57,2 Millionen Euro gesteigert werden (Vorjahr: 55,4 Millionen Euro). Im Institutionellen Geschäft verzeichnet das Bankhaus ein kontinuierlich starkes Wachstum. Allein im Bereich Verwahrstellenfunktion wuchsen die Assets 2017 um 25 Prozent auf mehr als 14 Milliarden Euro. Die Bilanzsumme betrug 4,1 Milliarden Euro (Vorjahr: 3,8 Milliarden Euro).

Die **HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH** blickt auf ein sehr positives Geschäftsjahr zurück. So erhöhte sich das administrierte Nettofondsvermögen um 20 Prozent auf 29,4 Milliarden Euro (Vorjahr: 24,5 Milliarden Euro), ebenso das Bruttofondsvermögen auf 31,3 Milliarden Euro (Vorjahr: 26,1 Milliarden Euro). Die Zahl der betreuten Publikums- und Spezialfonds stieg um rund zehn Prozent von 218 auf 239. Der Jahresüberschuss stieg von 26,4 auf 32,7 Millionen Euro (+ 23,7 Prozent).

Die **HANSAINVEST Real Assets GmbH** konnte das verwaltete Vermögen in den Bereichen Immobilien und Infrastruktur 2017 erneut steigern. Die Assets under Management in den genannten Assetklassen stiegen um rund 450 Millionen Euro auf 4,8 Milliarden Euro. Das gesamte Transaktionsvolumen summierte sich 2017 auf rund 545 Millionen Euro. Davon entfielen etwa 515 Millionen Euro auf Ankäufe und rund 30 Millionen Euro auf Verkäufe.

Nach dem erfolgreichen Vorjahr 2016 haben sich die **ausländischen** **Erstversicherungs-unternehmen** erneut gut entwickelt.

Die **SIGNAL IDUNA Biztosító Zrt.** in Budapest (Ungarn) konnte ihre Stellung mit einem Beitragszuwachs von über 25 Prozent auf rund 83,4 Mio. Euro erneut ausbauen. Insbesondere in der fondsgebundenen Lebensversicherung, aber auch in den Nicht-Lebensparten wächst die Gesellschaft sehr erfreulich.

Die rumänische **SIGNAL IDUNA Asigurare Reasigurare S.A.** verzeichnete erneut ein zweistelliges Beitragswachstum von über 25 Prozent. Das Unternehmen baut damit seine führende Marktstellung in der betrieblichen Krankenversicherung weiter aus.

Die **polnischen Erstversicherungsgesellschaften** weisen in ihren Marktsegmenten Reise, Kranken und Leben eine insgesamt zufriedenstellende Entwicklung auf. Insbesondere die Online-Verkäufe konnten um über 15 Prozent gesteigert werden.

**Ausblick 2018**

Die gute Beitragsentwicklung im Jahr 2017 setzt sich auch 2018 fort. Im ersten Quartal dieses Jahres erzielte die SIGNAL IDUNA Gruppe eine Beitragssteigerung von 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Dortmund/Hamburg, 29. Mai 2018

**Pressestelle**
Edzard Bennmann
Tel.: (0231) 1 35 35 39

mobil: 0172 – 260 24 33
Fax: (0231) 1 35 13 35 39
E-Mail: edzard.bennmann@signal-iduna.de